



DIÖZESE  
INNSBRUCK

# **Digitales Archiv**

## **Die Freudeblocker**

**24.01.2012**

### **Digitales Archiv**

Shelf Mark: 1.3.1.31.168

---

CC-BY-NC-ND-Lizenz (4.0)

Creative Commons Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitung 4.0 International Lizenz

[urn:nbn:at:at-dai-19253](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:at:at-dai-19253)

Die, 24. 1. 2012

\* Ich will, dass meine Freunde ein  
Eink sei:

## Die Freundsblocker

Es gibt Einbrüche, Hemmungen, Blocken  
für ein Grundgefühl der Freude. Bei  
manchen können wir ein wenig weg-  
strömen.

Ein Grund für freundsminde ist  
das Überflüssige, die Verwirrung.

Die große Freude ist nicht bei einem  
Eink Hause, die sich alles leisten kön-  
nen. (Das ~~Inter~~ Gespräch mit dem  
Auftrags der Luxuslinien >.

Ein weiterer Blocker für die Freude  
ist ein Mangel an Egoismus, an  
Johannis. Egoisten sind nicht die,  
die Freude ansprechen, sondern  
selbst ansieht, nicht ist.

Das ständige Verweilen im Ärger,  
die permanente Anstrengung von ihm  
zu. Die Unstabilität, die Defizite, die  
andere, die Leidensweisen...  
Der Gravität. Eine Gefahr an Alter.

Ein Blocker ist das Eink. Es gibt  
ein frohliche Armut, ein frohliches  
einfaches Leben, aber Eink erschwert  
aber Licht im Leben. Hier ist die  
Verantwortung, die Solidarität ge-  
fragt. Eink ändern. Ich kann  
nicht einem, an Verweilen, verhalten  
gut, kieflos dahindämmen die  
hohe Botschaft zu Kindern. Da  
wäre ich zu weit helfen

Und schließlich ist da auch die  
Last der Depression, die krankhafte  
Unfähigkeit zum Fröhlichsein. Da ist  
der Therapeut, der mitgebracht, auch mit  
der kanonischen Hilfe.

Aber menschliche Nähe, Anteilnahme,  
Verständnis, Gespräch - das  
ist nicht kein Kindeswegs Simulor-  
sondern hilfreich.

Scottische Blockaden sind in einer  
hochentwickelten Gesellschaft beson-  
ders häufig.

Das sind die Freudeblockaden.  
an manchen sind wir selber schon  
mit unseren Einstellungen gegenüber  
und an manchen sind wir nicht  
schon, wie an dem Schatten der Trauer  
am Abend, an der Erkrankung der  
Gemeinschaft. Da sind die Mitarbeiter  
gefragt. Und es kann auch kein  
in Hindernis geben - sondern damit  
eine Chance - die große Blockade